

## Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinaren via Zoom

Angesichts der derzeitigen Kontaktbeschränkungen und den nicht bzw. nur eingeschränkt möglichen Präsenzterminen nutzen wir während dieser Zeit das Tool „Zoom“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den unter Ziffer 1 genannten Verantwortlichen für die Verarbeitung und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Sollten Sie Fragen zu den nachstehenden Datenschutzinformationen haben, können Sie sich gerne unter den in Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

### 1) Wer ist für die Verarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der Rechtsträger der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bistum Osnabrück

**Bistum Osnabrück**

Hasestraße 40a

49074 Osnabrück

Tel.: 0541/318-0

E-Mail: [info@bistum-os.de](mailto:info@bistum-os.de)

Das Bistum ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch Herrn Generalvikar Ulrich Beckwermert, dienstansässig

Hasestraße 40a, 49074 Osnabrück

Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bistum Osnabrück erreichen Sie über:

**Geschäftsstelle der DiAG-MAV**

**Geschäftsführerin Sandra Mithöfer**

Tel.: 0541 34978-217

Fax: 0541 34978-4217

E-Mail: [smithoefer@caritas-os.de](mailto:smithoefer@caritas-os.de)

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über:

Philipp Wachhorst

pco GmbH & Co. KG

Tel.: 0541/605 1501

[datenschutz@bistum-osnabrueck.de](mailto:datenschutz@bistum-osnabrueck.de)

### 2) Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Wir verwenden „Zoom“, um „Online-Meetings“ durchzuführen. Wenn wir „Online-Meetings“ aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Im Falle von Online-Seminaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Online-Seminaren auch die gestellten Fragen von Online-Seminar-Teilnehmenden verarbeiten.

Wenn Sie selbst bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Online-Seminaren, Umfragefunktion in Online-Seminaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen. Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- **Angaben zum Benutzer:** Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort, Profilbild (optional), Abteilung (optional)
- **Meeting-Metadaten:** Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
- **Bei Aufzeichnungen (optional):** MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.
- **Bei Einwahl mit dem Telefon:** Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.
- **Text-, Audio- und Videodaten:** Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung auf der Webseite verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen. Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben. Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden.

### 3) Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur soweit eine anwendbare Rechtsvorschrift eine solche Datenverarbeitung erlaubt, also aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) sowie weiterer maßgeblicher staatlicher und kirchlicher. Dabei werden wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten u.a. auf die folgenden Rechtsgrundlagen stützen:

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten des o.g. Verantwortlichen verarbeitet werden, ist § 53 Abs. 1 KDG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist § 6 Abs. 1 lit g KDG die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ § 6 Abs. 1 lit. b bzw. c KDG, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen bzw. auf Basis Ihrer Einwilligung durchgeführt werden. Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage § 6 Abs. 1 lit. g KDG. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Sofern eine der o.g. Verarbeitungen auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie das Recht Ihre erteilte Einwilligungserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt davon unberührt. Dafür können Sie uns unter den in Ziffer 1 mitgeteilten Kontaktdaten erreichen. Im Fall des Widerrufs können Sie jedoch an keinen „Online-Meetings“ teilnehmen.

#### 4) Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Es besteht keine gesetzliche Pflicht für die Bereitstellung Ihrer Daten an uns. Die Erhebung und weitere Verarbeitung personenbezogener Daten ist jedoch Voraussetzung für die Teilnahme an Online-Meetings.

#### 5) Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Rechtsträgers erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Verwaltung, Einrichtungsleitung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese im Rahmen ihrer rechtmäßigen Aufgabenerfüllung benötigen. Ggf. werden Ihre Daten an andere verbundene Einrichtungen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für verbundene Einrichtungen wahrnehmen oder wenn eine solche Datenübermittlung für Verwaltungsaufgaben erforderlich ist (z.B. EDV).

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil spezialisierter externer Dienstleister, die Daten in unserem Auftrag und auf unsere Weisung hin verarbeiten. Hierzu gehören z.B. IT-Dienstleister.

Bei jeder Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an externe Empfänger, die diese Daten in unserem Auftrag verarbeiten („**Auftragsverarbeiter**“), werden wir vertraglich sicherstellen, dass Ihre Daten im Einklang mit allen anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften übermittelt, geschützt und verarbeitet werden. Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist.

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an **Dritte** weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, Informationen innerhalb der Teilnehmer zu kommunizieren. Eine darüberhinausgehende Weitergabe bedarf stets einer Rechtsvorschrift oder Ihrer Einwilligung.

#### 6) Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) statt. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen des § 29 KDG entspricht. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Als ergänzende Schutzmaßnahmen haben wir ferner unsere Zoom-Konfiguration so vorgenommen, dass für die Durchführung von „Online-Meetings“ Rechenzentren in der EU, dem EWR bzw. sicheren Drittstaaten genutzt werden.

Zudem kommen verschiedene **Verschlüsselungstechniken** zum Einsatz: Standardmäßig wird die „Erweiterte Verschlüsselung“ genutzt. Dabei handelt es sich um die Standardverschlüsselung von Zoom (AES 256-bit GCM) für Audio-, Video- und Bildschirmübertragungen. Sollen im Meeting besonders sensible oder vertrauliche Daten besprochen oder gezeigt werden, ist die "Durchgehende Verschlüsselung" (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) zu nutzen. Die Schlüssel werden dabei vom Zoom-Client der einladenden Person erzeugt und an die Meeting-Teilnehmer verteilt. Somit sind nur die Meeting-Teilnehmer, nicht jedoch Zoom als Anbieter, technisch in der Lage, die Inhalte zu entschlüsseln. Dabei ist zu beachten, dass bei Nutzung der durchgehenden Verschlüsselung einige Funktionen in Zoom nicht verfügbar sind.

Welche Art der Verschlüsselung genutzt wird, erkennen Sie im laufenden Meeting über das grüne Symbol in der Ecke oben links. Mit einem Klick auf dieses Symbol erhalten Sie weitere Informationen über das Meeting wie auch das genutzte Rechenzentrum. Zudem können Sie eine Validierung der durchgehenden Verschlüsselung durchführen, indem Sie die dort genannten Zahlengruppen

mit dem Schlüssel der anderen Meeting-Teilnehmer abgleichen. Sind sie identisch, ist die durchgehende Verschlüsselung korrekt und aktiv.

#### 7) Welche Datenschutzrechte können Sie als betroffene Person geltend machen?

Sie können nach den Vorschriften des KDG eine Reihe von Betroffenenrechten gegenüber uns geltend machen. Zur Geltendmachung der u.g. Rechte können Sie uns über die in Ziffer 1 bekanntgegebenen Kontaktdaten erreichen. Sie können

- **Auskunft** über die zu Ihrer Person von uns verarbeiteten Daten verlangen (§ 17 KDG),
- von uns die **Berichtigung** oder Vervollständigung von unrichtigen Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen (§ 18 KDG),
- unter den Voraussetzungen des § 19 KDG die **Löschung** Ihrer Daten verlangen,
- unter den Voraussetzungen des § 22 KDG die Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format verlangen (Recht auf **Datenübertragbarkeit**),
- der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit aus Gründen widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Recht auf **Widerruf**), sofern die Datenverarbeitung auf unseren berechtigten Interessen oder denen eines Dritten beruht; in diesem Fall werden wir Ihre Daten nicht länger verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG),
- unabhängig vom o.g. Widerrufsrecht eine bereits **erteilte Einwilligung** jederzeit mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen**,
- Ihr Recht auf **Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht** wahrnehmen, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Verarbeitung gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt (§ 48 KDG). Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Diözesandatenschutzbeauftragte  
der (Erz-)Bistümer Hamburg, Hildesheim, Osnabrück  
und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta i.O.  
Herr Andreas Mündelein  
Unser Lieben Frauen Kirchhof 20  
28195 Bremen  
Tel.: +49(421) 33 00 56-0  
E-Mail: info@kdsa-nord.de

#### 8) Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre Daten werden von uns im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind (z.B. rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten) oder solange wir Ihre Daten für die oben unter Ziffer 3 genannten Zwecke benötigen. Nach Ablauf dieser Fristen werden Ihre Daten datenschutzgerecht gelöscht.

#### 9) Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Profiling statt?

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung – einschließlich Profiling – im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Die in „Online-Meeting“-Tools wie „Zoom“ bestehende Möglichkeit einer softwareseitigen „Aufmerksamkeitsüberwachung“ („Aufmerksamkeitstracking“) ist deaktiviert.

#### 10) Relevante Gesetzestexte

Die Bestimmungen des KDG können Sie hier abrufen:

[https://www.kdsa-nord.de/recht\\_bistum\\_osnabrueck](https://www.kdsa-nord.de/recht_bistum_osnabrueck)

Stand 01.05.2021